

Nicht nur für psychisch Erkrankte

Startschuss zum zweiten „Jahr der seelischen Gesundheit“ / Breite Plattform für Begegnungen und Austausch

Baden-Baden/Rastatt (schx)
– Nach dem ermutigenden Erfolg der ersten Jahreskampagne 2018/19 mit fast 1 500 Teilnehmern startete diese Woche das „Aktionsbündnis zur seelischen Gesundheit“ ihre zweite Jahreskampagne. Mit rund 50 Veranstaltungen bis September 2020 werden Fachvorträge, Workshops, Outdoor-Aktionen, Konzerte und diverse Freizeitaktivitäten angeboten.

Bei der Vorstellung der Printbroschüre im Landratsamt, die auch im Internet einsehbar ist (www.jahr-der-seelischen-gesundheit.de), zeigte sich Petra Mumbach, Ansprechpartnerin des Aktionsbündnisses und kommunale Beauftragte, erfreut über die Anzahl der Förderpartner: „Mit mehr als 20 Sponsoren können wir eine breite Plattform anbieten, auf der Begegnungen und Austausch möglich sind.“

Das Bündnis aus dem Landkreis Rastatt und dem Stadt-



Der Lenkungskreis: Stefan Schneider, Petra Mumbach, Thorsten Schmieder (vordere Reihe, von links) sowie Michael Balzer und Olaf Schädlich (hinten, von links).

Foto: Schlögl

kreis Baden-Baden erhält keine weitere finanzielle Unterstützung, der Lenkungskreis

wird von fünf ehrenamtlichen Sozialarbeitern geleitet. „Der Umgang in unserer Gesell-

schaft mit psychisch erkrankten Menschen ist noch immer mit Stigmatisierung verbun-

den“, gibt Thorsten Schmieder vom Caritasverband Baden-Baden zu bedenken. Statistisch gesehen leidet jeder Dritte einmal in seinem Leben an einer behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankung. Ablehnung, Diskriminierung und Ausgrenzung bedeuten für die Betroffenen und deren Angehörigen eine Belastung und können den Krankheitsverlauf negativ beeinflussen.

Die diesjährige Kampagne, die unter dem Motto steht: „Gemeinsam statt Einsam – Seelisch gesund miteinander leben“ soll nicht nur erkrankte Menschen anzusprechen, sondern auch diejenigen, die präventiv für ihre seelische Gesundheit vorbeugen möchten. Organisiert werden die Veranstaltungen von Betroffenen, Angehörigen, Ehrenamtlichen und Fachkräften aus den psychosozialen Hilfenetzwerken.

Ein breites Spektrum an attraktiven Veranstaltungen richtet sich an alle Altersgruppen. Zwei Fachvorträge sind für

Ärzte konzipiert. Neben Seminaren mit praktischen Übungen für hyperaktive Kinder werden auch Klang- und Malworkshops, Achtsamkeit-Therapien und Referate über die Stärkung der eigenen Resilienz angeboten. Interessant für Senioren könnten die Vorträge sein, die von den psychischen Folgen 74 Jahren nach Kriegsende handeln, Depressionen im Alter thematisieren oder Therapieformen von Traumata erklären. Benutzerfreundlich sind die Piktogramme in der Broschüre. Diese geben Auskunft darüber, ob Gebärdendolmetscher, Aufzüge oder Behindertenparkplätze zu den Terminen vorhanden sind. Alle Veranstaltungen sind kostenlos, so Petra Mumbach.

Zur Eröffnung im Kreistagssaal würdigte Sozialdezernent Stefan Biehl die Arbeit des Aktionsbündnisses. Dr. Henning Hager von der Klinik am Leisberg in Baden-Baden referierte über den Ursprung seelischer Not.